

Haus Brincke.

1592 Juli 19. (Brinke)

(Rembert von Kerssenbrock) rechnet mit dem Herrn Aschen von Kampe die gegenseitigen Schuldverschreibungen derart auf, daß der ihm die Schuldverschreibung der Gebrüder von Kampen über 800 Taler an seinen Vater und sich selbst zurückgiebt gegen 2 von seiner Mutter aufgenommene Schuldbriefe von 200 und 100, gegen einen von seinem sel. Vater aufgenommenen Schuldbrief von 100, und gegen einen wegen dem sel. Ludolff vom Closter aufgenommenen Schuldbrief von 461 Taler, und die restierenden 61 Taler werden mit den zu zahlenden Zinsen auch verrechnet, die an die Brüder des Herrn Aschen, Hilmer und Borchert, hätten gezahlt werden sollen; als Rest verbleiben 38 Taler, die Herr Ascher zu Ostern (1593 April 15) zahlen soll. Ankündigung der doppelten Ausfertigung, davon die eine von Herrn Ascher, die andere "von mir" unterschrieben ist.

(Datierung am Kopf:) anno 1592 ahm 19. Julij styl. vet. Or., (?), Papier, durchweg, auch die Unterschrift des Aschen von Kampen, von einer Hand.